



**Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst**

Friedrichgasse 11 A-8010 Graz

Tel.: 0316/877-5593,8791 FAX: 0316/877-4979

E-Mail: [k.bauer@stmk.gv.at](mailto:k.bauer@stmk.gv.at); [andrea.skala@stmk.gv.at](mailto:andrea.skala@stmk.gv.at)

[www.stmk-tgd.at](http://www.stmk-tgd.at)



Das Land  
Steiermark

# Innovative Bestandsbetreuung beim Schwein

GF Dr. Karl Bauer, FTA für Tierzucht

Tierklinik St. Veit, Kundentagung 2011, Schloss Seggau

Mitglied des ÖTGD

## Allgemeine Trends

- ➔ EU-Gesundheitsstrategie
- ➔ TGD-Programme
- ➔ TAM-Einsatz kennen und senken
- ➔ Informationsdichte steigt
- ➔ Leistungen steigen
- ➔ Gesellschaftliche Ansprüche steigen
- ➔ Nutzen (win-win-win) sichtbar machen

## Geschichte

- 1961: Ferkelring Hartberg
- 1980er: SGD-Stmk.
- 1990er: SGD, RGD, Schf/ZgGD, GGD
- 2003: EDV-Programme
- Gründung des ÖTGD

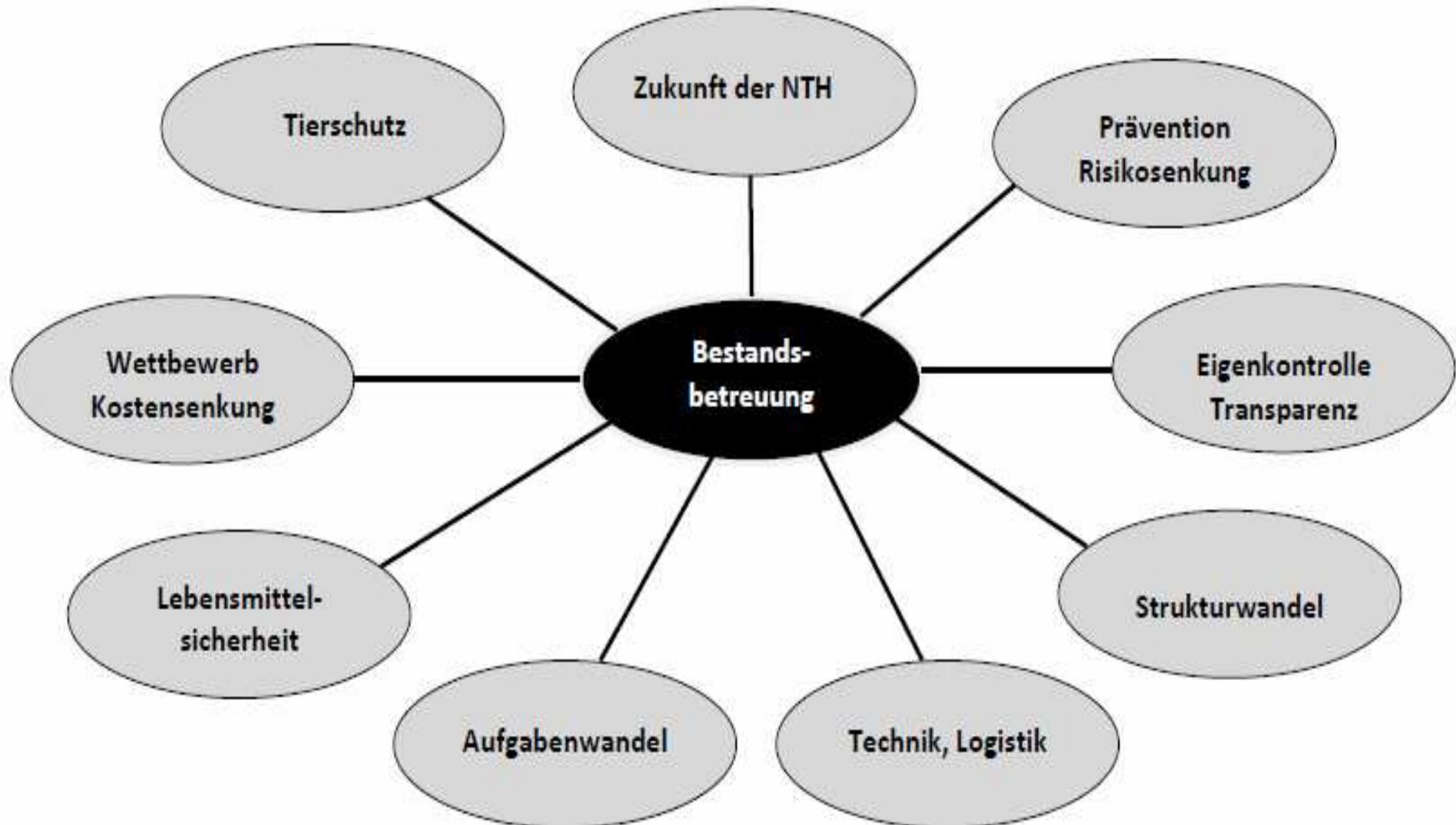
## Inhalt

- ➔ WARUM Bestandsbetreuung?
- ➔ Eckpunkte
- ➔ Ebenen
- ➔ Prozeßablauf
- ➔ Umfrageergebnisse Stmk., 2010
- ➔ TGD und IBB
- ➔ Zusammenfassung

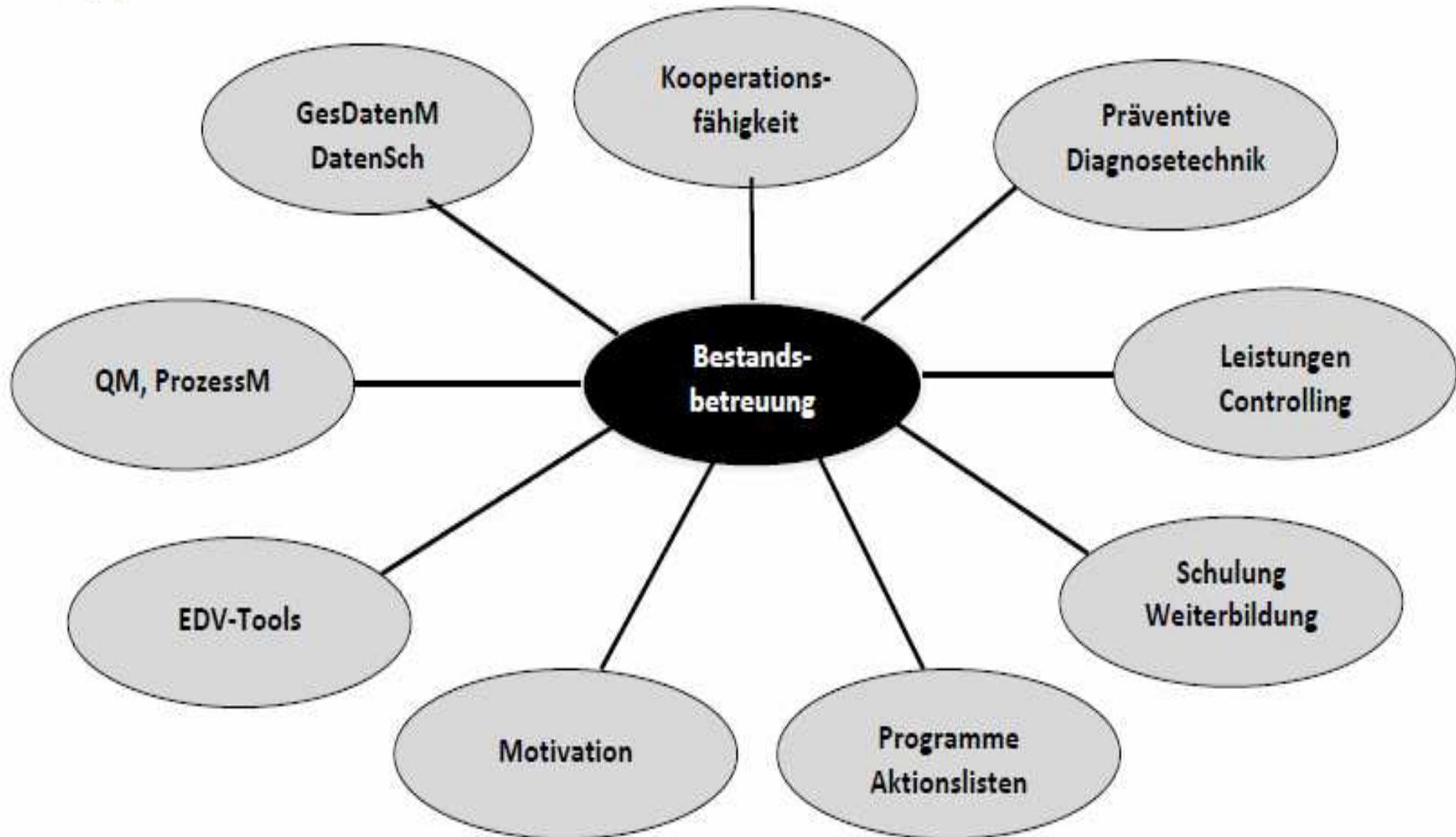


# WARUM Bestandsbetreuung?

3/11/DrKB



3/11/DrKB





# Prinzipien der IBB ieS.

- **Überwachung** und Erhaltung der Gesundheit der Nutztiere nach modernen, internationalen Standards durch rechtzeitiges Erkennen von bereits subklinischen Abweichungen („Vorbeugend Handeln statt Nachbehandeln“)
- **Präventive** Lösungs- statt Problemorientierung
- **Laufende** und flexible Arbeitsschwerpunkte und Programmumsetzungen
- Integriertes **TAM-Management** durch gezielten Einsatz, Rückverfolgbarkeit und verbesserte Wirkung von TAM zur Sicherstellung einer hohen Lebensmittelqualität
- Prozessmanagement der „**food chain**“ (= Gesamtsicht auf tierisches Umfeld)
- Fokus auf **Einzeltier UND Herde** bei allen Produktionsrichtungen
- Allgemeines **Querschnittsprinzip** (dh. kein spez. TGD-Programm)
- **Synergien**, Synthesen, Forcierung und Förderung des TGD
- **Know-how-Transfer** , moderne Techniken und Wissensmanagement
- **Transparenz und Datenschutz** von Gesundheitsdaten auf allen Stufen



## Definition

„ Prozessmanagement besteht aus *fächerübergreifenden* Teilprojekten mit *definierten* Zielsetzungen innerhalb einer Wertschöpfungskette, um Synergie-Potentiale zu *nutzen*“

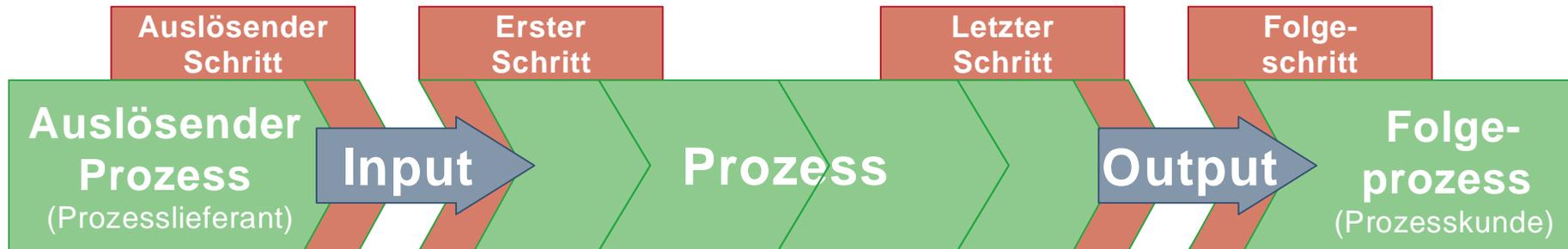


## Gegen-Definition

**„ TGD ist nicht  
Bestandsbetreuung“**

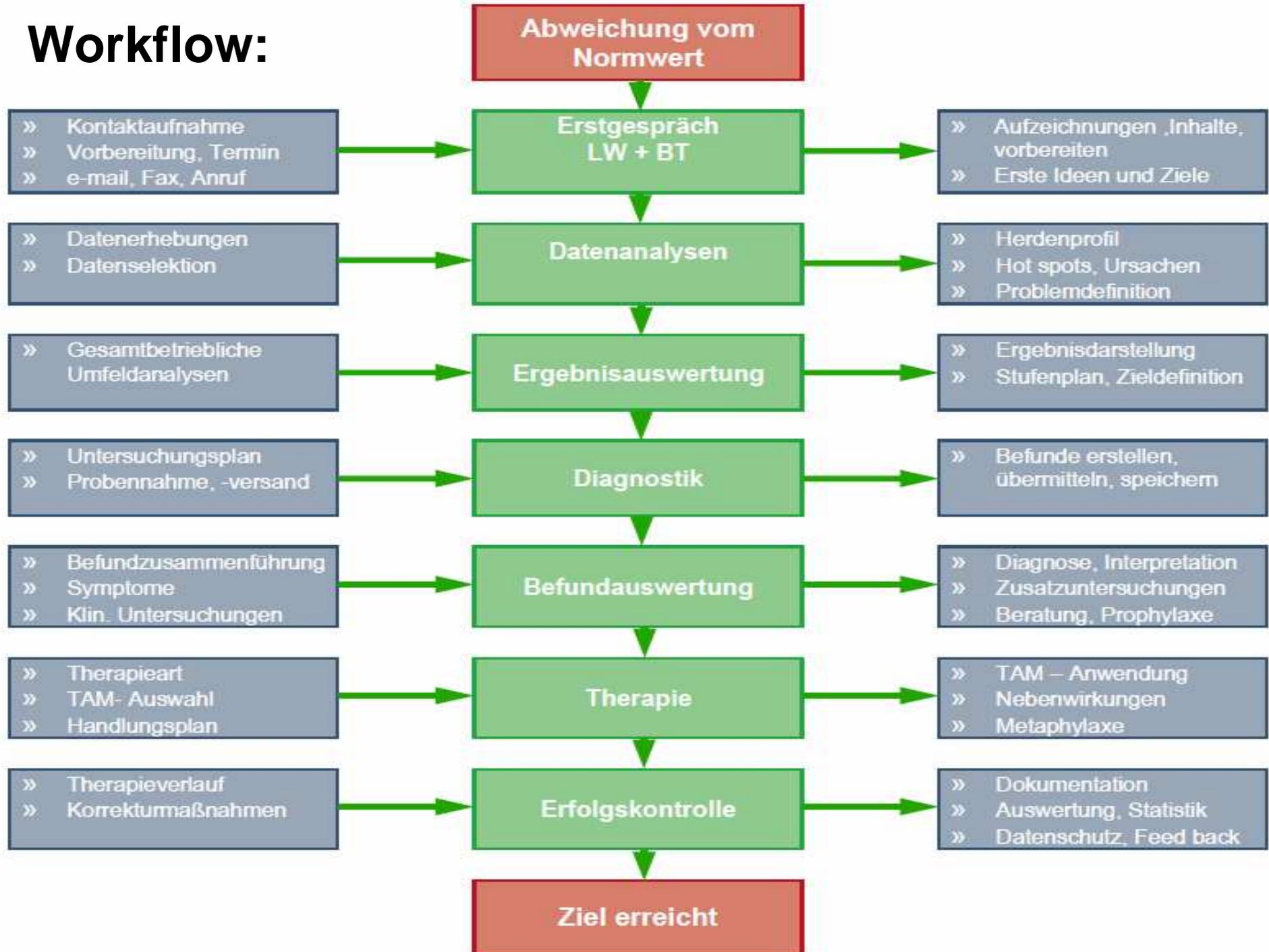


# Prozessanalyse



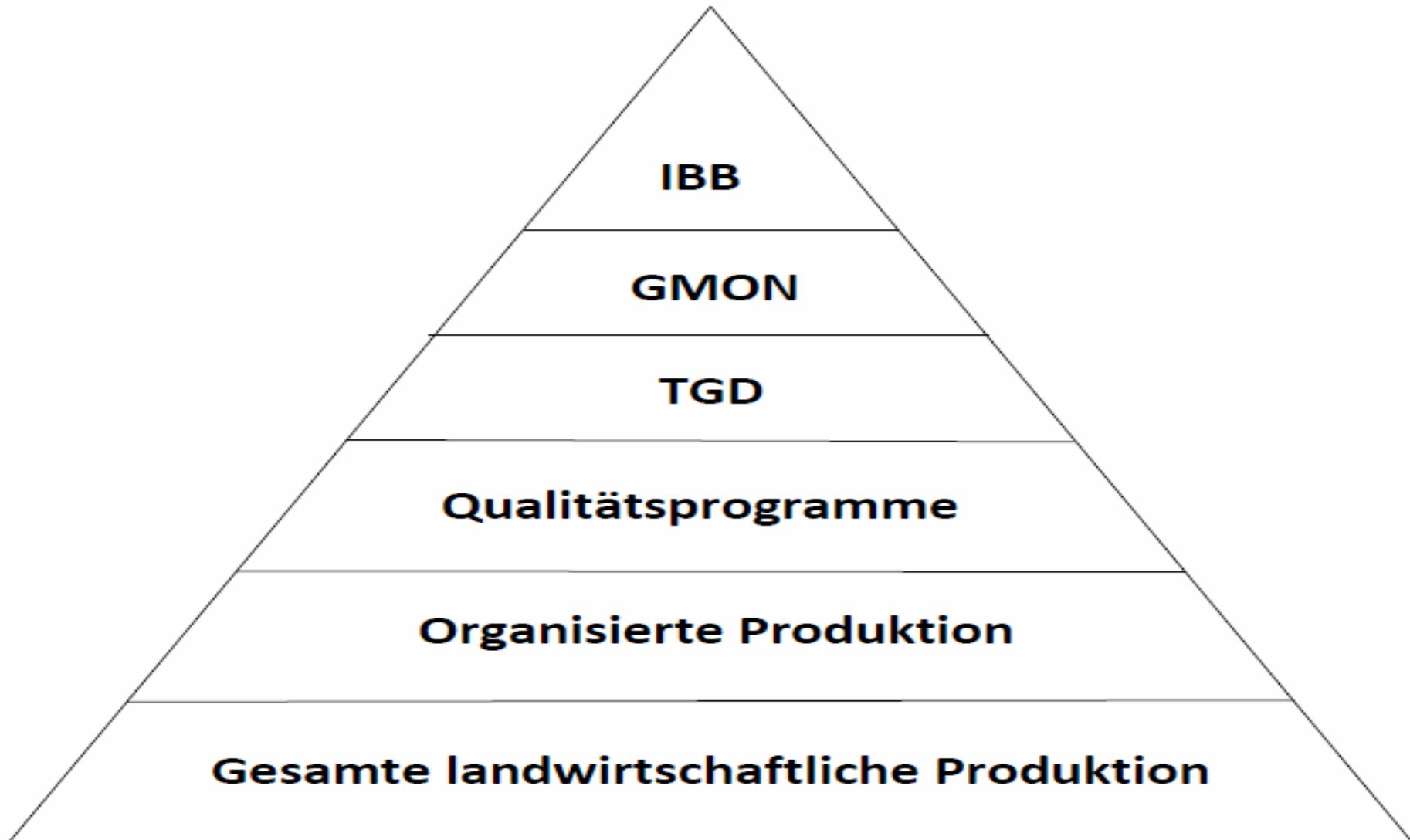
<p><b>Auslös. Schritt:</b> Mitglied im TGD Teilnahme an IBB Interesse BT und TH</p>	<p><b>Erster Schritt:</b> Datenerhebungen Befunde nach Aktionslisten</p>	<p><b>Letzter Schritt:</b> Laufende Untersuchungen Diagnosen, TAM-Wirkungen Programmteilnahmen</p>	<p><b>Folgeschritt:</b> Laufendes Monitoring</p>
<p><b>Prozessinput:</b> Klin. Diagnosen Labordaten Leistungsdaten Stammdaten TGD-Dokumentationen IT-Leistungskatalog</p>	<p><b>Prozessschritte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausarbeitung von Abläufen, Arbeitspaketen und Aktionslisten</li> <li>2. Einsatz von Diagnostik, Techniken und TAM</li> <li>3. Aus – und Weiterbildung von BT und TH</li> <li>4. Systemapplikation und – administration</li> <li>5. Prozesssteuerung und -intensivierung</li> </ol>		<p><b>Prozessoutput:</b> Def.Gesundheits- status (G-Akten) Def. LM - Qualität Programmteiln. Sensibilisierung Ressourcenoptim. Kosten-Nutzen Synthese TH-BT</p>

# Workflow:





# Qualitätspyramide





# Prozessoptimierung

- Verbesserung der Effizienz, Kosten, Qualität...
- Reduktion des Material- und Zeiteinsatzes
- Verbinden und Optimierung von Schritten
- Änderung der Verfahrenstechniken
- Funktionsanalyse und Prozesskenntnisse
- Limitierende Faktoren, Engpässe, ...

**„Produce more health with much less“**



# Vorurteile

- Gesunderhaltung kostet mehr Geld, **Nutzen=?**
- Geht nur in **großen** Betrieben?
- Was heißt Bestandsbetreuung?
- Hat keinen Platz in **täglicher** Routine?
- Geht nicht ohne **EDV?**
- Die Bauern wollen ja nicht!
- Die Beratung wird nicht bezahlt?
- IBB ist Kür, dh. privates Zusatz-Engagement



# IBB - Praxis

- Gesunderhaltung beginnt **beim Tierhalter**
- Betreuungsbesuch **mind.** alle 5 Wochen
- Stoffwechsel, Fruchtbarkeit = Standard
- **Klinik** => Symptome bekämpfen, Akut-, Notfälle
- **IBB** => Diagnostik und Ursachenforschung
- **EDV** => Datenmanagement, Kommunikation, Information, Wissen, ...!
- **Kosten:** Je Tier/Je Stunde



# Gesundheitsdaten

- Tierärztliche Befunde an **GESUNDEN** Tieren
- Systematische Erhebungen von TH und BT
- Ziel: Auffinden von **subklin. Abweichungen**
- Quantitat. Labordaten: Blut, Milch, Harn, Kot
- Abweichungen sind Basis für Korrekturen bzw. tierärztliche Prophylaxe und Metaphylaxe
- Unterschiedliche Intensitäten
- Erfolgskontrolle und Dokumentation

## **Datenbearbeitung:**

- ➔ Sichtung (Vollständigkeit, Qualität)
- ➔ Bewertung (Analyse, Evaluierung)
- ➔ Auswertung (Interpretation)
- ➔ Darstellung der Ergebnisse (IST)
- ➔ Speicherung
- ➔ Weitergabe, Verteilung
- ➔ Schlussfolgerungen = Informationen!



Altertümliche Weisheit:

„Nicht die Gesunden  
brauchen den Arzt,  
sondern die Kranken!“

**Mt 9,12**



Heute gilt:

„Eine der meistverbreiteten Krankheiten ist die Diagnose!“

Karl Kraus



# BT – Umfrage Steiermark

- Gemeinsam mit Prof. Drillich, Vetmeduni/BB
- 27 teilnehmende BTs (= 20% der Praxen)
- Gesamt: 3465, TGD: 2322, BB: 540 (median)
- Bis zu 400 Betriebe/BT,  $\frac{3}{4}$  Wiederkäufer
- Zeitraum **September bis Dezember 2010**
- Inhalte: Struktur, TGD-intern, TGD als DL, Diagnostik, BT-TH-Beziehungen, Freie Fragen

## Arbeitsweisen 1

➔	Anbieten spezieller AP	48%
➔	Einsendung von Laborproben	59%
➔	Eigene Laboruntersuchungen	<b>70%</b>
➔	Sektionen	<b>78%</b>
➔	Schlachthofbefunde	41%
➔	Externe Beratungen	<b>83%</b>
➔	Angebote WB für Tierhalter	<b>33%</b>

## Arbeitsweisen 2

- Viertelgemelksproben 42%
- Besprechung LKV-Daten **63%**
- Aufzeichnungen der TH 56%
- Kritik bei BE **33%**
- TAM-Einbindung positiv **78%**
- Zukunft: Welche Themen (67%?)  
WB (70%?), **DL (82%?)!**



## Beurteilungen

➔ TGD-Online Zufriedenheit	67%
➔ WB TH ausreichend	78%
➔ Spezialprogramme positiv	<b>30%</b>
➔ BT als Spezialist	<b>85%</b>
➔ Infos über TGD-Themen gut	59%
➔ E-Mail als Medium	<b>89%</b>
➔ TGD-Website als Medium	<b>44%</b>



## Schnittstellen TGD - IBB

- ➔ TAM-Einsatz (zB. Impfungen)
- ➔ Betriebserhebung > Betreuungsbesuch
- ➔ Spezialprogramme ?
- ➔ Dokumentation, Kontrolle, Sanktionen
- ➔ Weiterbildung
- ➔ EDV-Einsatz (TAM-Beleg!)
- ➔ Flexible Abrechnung



## TGD-Arbeitsprozesse

- ➔ TGD-Bundes-, Landesprogramme, + Praxisprogramme, Projekte, ...
- ➔ (ÖTGD-Programmmentstehung = Extern!)
- ➔ Programmdurchführung = Auftrag des Beirates!

**<--> BB = Fächerübergreifender Prozess  
„Querschnittsmaterie“**

**„Nur der TGD ermöglicht Einbindung in die  
Tierarzneimittelanwendung“**



## Zusammenfassung

**Bestandsbetreuung erfordert Umdenken:**

Gesundheitslösungen statt Krankheiten

Risikoorientierung und Prävention

Vergleich mit Geflügel...?!

**Folgen:** Terminorientiertes Arbeiten

Win – Win - Win Situation

Erhöhte Zufriedenheit und Erfolg!



**Innovative, tierärztliche  
Bestandsbetreuung bedeutet**

**Corporate Animal  
REsponsibility (CARE)**